



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCLXVIII. Einweisung des Domcapitels zu Brandenburg in die gedachten Besitzungen, am 21. März 1388.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

Fischerie, grofs und kleine u. f. w. (ganz wörtlich wie das Vorige). Unde das wir vorgeante Hentzo Probt und Capittel dise vorschreiben Stucke und Artikele stete, feste und unvorrucket halten wollen, so haben wir unser und unsers Capittels zu Brandenburg Ingesiegel etc.

Unde wir Diderick von Gadis Gnaden und des Stuls zu Rome Bischof des Godeshufs zu Brandenburg bekennen etc., dafs dise vorschreiben Dingk und Artikele und ein islick besundern mit unsern Wissen und Fulbort von dem vorschreiben unsern Probt und Capittel geschen syn. Des haben wir dorch mehr Bezugnisse und ock funderlichen dorch ihre Bete willen unser Ingesiegel by unser vorgeantem Probt und Capittels Ingesiegel lassen hengen. Gegeben zu Seyesere nach Gottis Bort MCCCLXXXVII. an dem Mittewoche nebst den hilgen Tagen sunte Mauriti und Auer Gesellschaft.

Nach der Copie im Ältern Copiarie.

CCCLXVIII. Einweisung des Domcapitels zu Brandenburg in die gedachten Besitzungen, am 21. März 1388.

Ik Albrecht von den Werder bekenne etc. dat ick von Befelinge des erwirdigen in Gade Vadere mynes Hern, Ern Albrechtes Erzbischoffes und synes Capittels tu Meideborg hebbe ingewiset und wise by disen gegenwordigen Brieve Ern Hentzen Proveste unde dat Capitel tu Brandenburg in den Seen tu Wusterwitz unde tu Moser und in den Grenre und in alle ohre Tugehoringe und hebbe des tu Tuge myn Ingesiegel laten hengen an dessen Brieff, die gegeben ifs tu Seyeser na Gades Bort drittein hundred Jar, dar na in deme acht unde achtentichsten Jare des nehten Dages vor dem Palme-Dage.

Nach der Copie im Ältern Copiarie.

CCCLXIX. Der Markgraf Jobst von Mähren bestätigt dem Domcapitel in Brandenburg dessen Gerechtfame und Freiheiten, am 9. Aug. 1388.

Wy Jost, von Gots Gnaden Marggraf und Herre zu Merhern, bekennen offentlich mit difem Brive allen den, die in sehen ader horen lesen, das wir mit wolbedachtem Mute unnd guten Rate unserm Getrewen, dem erwirdigen Herrn Ditrichen, Bischoff zu Brandenburg, unfern funder liben, dem Probste, dem Priore, dem Capitele und dem Stifte doselbest zu Brandenburg haben ire Rechte, Gnade, Vreiheit, Gerichte und gute Gewonheit, Lehenne, Lehenscheffte, Manscheffte, Pfantscheffte, Eygen und Güter bestetiget, bevestet und confirmiret, besteten, bevesten und confirmiren in dieselbenn und auch die Brive, die sie dar uber haben, gleicherweis als ab si von Worte zu Worte hierin begriffen weren, mit Crafft dis Brives, rechter Wissen und als eyn Marggrave zu Brandenburg, also das sie bei fulchen iren Rechten, Vreheiten, Gnaden, Pfantschefften, Lehenschefften, Manschefften, Lehennen, Eygen, Guter und Briven, die sie doruber haben bleiben fullen geruchlich von uns, unsern Nachkommen, Marggraven zu Brandenburg und allen unsern Ampduten und Getruwen ewiglich ungehindert. Mit Urkund des Brives vorsigelt mit unserm anhangenden Ingesigel, der geben